Detailansicht des Regelungsvorhabens

Flexible Bioenergieanlagen von statischen Einspeiseentgelten ausnehmen und wirtschaftlichen Bestandsschutz über die gesamte Betriebsdauer sichern.

Aktuell seit 27.11.2026 11:22:59

Angegeben von:
Fachverband Biogas e.V. (R002106) am 27.11.2026

Beschreibung:
Das HBB lehnt kapazitätsbasierte Einspeiseentgelte für flexible Bioenergieanlagen ab, solange keine dynamische, netzdienliche Entgeltsystematik besteht. Hohe Anschlussleistungen ermöglichen eine bedarfsgerechte Stromerzeugung, würden durch pauschale Entgelte jedoch wirtschaftlich bestraft. Gefordert wird deshalb eine Ausnahme für flexible Anlagen bis zur Dynamisierung der Entgelte. Zudem soll die Übergangsregelung für Bestandsanlagen während ihrer gesamten Betriebsdauer gelten, um Wettbewerbsnachteile gegenüber neuen fossilen Kraftwerken zu vermeiden. Der Wegfall vermiedener Netzentgelte soll durch verlässliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen aufgefangen werden.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]
Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]
Klimaschutz [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611050022** (PDF - 7 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 18.09.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]